

Teilnahme

Zugelassen zum **Internationalen Commerzbank-Kammermusikpreis 2010** sind Ensembles, deren Mitglieder bei Anmeldeschluss zusammen nicht älter als 87 Jahre (Klaviertrio) und 116 Jahre (Klavierquartett) sind. Preisträger des 1. Internationalen Commerzbank-Kammermusikpreises 2008 sind nicht zugelassen.

Preise

- 1. Preis 15.000 Euro
- 2. Preis 6.000 Euro
- 3. Preis 4.500 Euro

Die Preise sind grundsätzlich teilbar.
Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Jury

Jury unter Vorsitz von Michael Sanderling
Violine: Julia Fischer
Violoncello: Johannes Moser
Viola: Nils Mönkemeyer
Klavier: Angelika Merkle
Special Juror im Finale: Christian Zacharias, Klavier

Repertoire

Vorrunde DVD-Aufnahme eines repräsentativen Werkes nach eigener Wahl aus der Gattung Klaviertrio / Klavierquartett

Semifinale 1. Satz eines Klaviertrios / Klavierquartetts von Beethoven
Ein romantisches Werk freier Wahl: Brahms oder Dvorak, Mendelssohn, Schumann, Saint-Saëns, Jadassohn, Walton, Ravel, Smetana.
Gesamtdauer max. 45 Min.

Finale Mozart: Ein Klaviertrio / Klavierquartett
Pflichtstück: Auftragswerk (wird noch bekanntgegeben)
Robert Schumann: Klaviertrio / Klavierquartett
Gesamtdauer max. 90 Min.

Änderungen vorbehalten

Kooperations-/Medienpartner

Alte Oper Frankfurt
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
hr2-kultur

Veranstalter

Commerzbank AG, Internationaler Commerzbank-Kammermusikpreis
gefördert von der Commerzbank-Stiftung
Wettbewerbsbüro
c/o Heinke Poulsen Kulturmanagement
Lauteschlägerstr. 4
64289 Darmstadt (Deutschland)
Telefon + 49 6151 981 93 71
Telefax + 49 6151 981 93 74
kammermusikpreis@poulsen-kulturmanagement.de
www.commerzbank-kammermusikpreis.de

COMMERZBANK
Stiftung



ALTE OPER
FRANKFURT



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main



hr2
kultur

INTERNATIONALER
COMMERZBANK
KAMMERMUSIKPREIS
GEFÖRDERT VON DER COMMERZBANK-STIFTUNG

2010 für Klaviertrio /
Klavierquartett

Internationaler Commerzbank-Kammermusikpreis 2010 für Klaviertrio / Klavierquartett

Die Förderung der Kammermusik und die Absicht ambitionierte Nachwuchskünstler zu unterstützen, stehen im Mittelpunkt des Internationalen Commerzbank-Kammermusikpreises, der für 2010 zum zweiten Mal ausgeschrieben wird.

Termine

Semifinale: 14. und 15. September 2010

Finale: 17. September 2010

Alle Wettbewerbsrunden finden in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main statt.

Preisträgerkonzert 19. September 2010 im Mozart Saal der Alten Oper Frankfurt im Rahmen des Auftakt-Festivals 2010

Anmeldeschluss ist am 10. Juni 2010

Rückblick: Internationaler Commerzbank- Kammermusikpreis 2008

Bei der ersten Austragung in 2008 vergab die Jury zwei 1. Preise und einen 2. Preis:

Dali Piano Trio, Belgien (1. Preis)

Sitkovetsky Trio, England (1. Preis)

Monte Trio, Deutschland (2. Preis)

Jury 2008

Jakov Kreizberg (Vorsitzender der Jury), Julia Fischer (Violine), Andreas Röhn (Violine), Michael Sanderling (Violoncello), Daniel Müller-Schott (Violoncello), Christopher Elton (Klavier), Marián Lapšanský (Klavier).

Qualität siegt

Der erste Commerzbank-Kammermusikpreis in Frankfurt

„Gemessen an ihren Besucherzahlen, hat die Kammermusik heute einen schweren Stand, im Hinblick auf die Qualität der Ensembles aber ist es um sie besser bestellt als jemals zuvor.“

Dieser Eindruck bestätigte sich beim Preisträgerkonzert des ersten Internationalen Commerzbank-Kammermusikpreises. Im Mozart Saal der Alten Oper, die den Wettbewerb mit der Commerzbank und der Frankfurter Musikhochschule trug, spielten drei junge Klaviertrios auf denkbar hohem Niveau.“

Guido Holze

*Frankfurter Allgemeine Zeitung, Kultur,
16. September 2008*

- 1 Dali Piano Trio, Belgien (1. Platz)
- 2 Sitkovetsky Trio, England (1. Platz)
- 3 Monte Trio, Deutschland (2. Platz)
- 4 (von links) Martin Kohlhaussen, Kuratoriumsvorsitzender der Commerzbank-Stiftung, Jury: Andreas Röhn, Daniel Müller-Schott, Julia Fischer, Christopher Elton, Michael Sanderling, Jakov Kreizberg

